

# HELMUT

DAS OFFIZIELLE FANZINE ZUR HEIM-EM



DAS FANZINE DER DEUTSCHEN FANBETREUUNG FÜR DIE EURO 24  
DEUTSCHLAND - UNGARN • ARENA STUTTART • 19.06. • 18:00 UHR

# 41



# Vorwort

**Felix:** Hey Helmut, was ist los? Du wirkst irgendwie bedrückt. Aber das Eröffnungsspiel war doch großartig! 5:1 für Deutschland. Das ist doch mega!

**Helmut:** Das war klasse! So kann´s weitergehen. Und das ist ja auch nicht das Problem. Ich denke nach.

**Felix:** Worüber denn?

**Helmut:** Ich denke, dass das nicht gerecht ist.

**Felix:** Was denn?

**Helmut:** Dass ständig nur wir zwei Jungs hier zu Wort kommen. Das nennt man Dackelsplaining. Also wenn eine privilegierte Gruppe meint, ständig allen anderen alles erklären zu müssen, weil sie eh alles besser wüsste. So ganz selbstverständlich. Weißt du, was ich meine?

**Felix:** Ja, ich versteh schon, aber wir haben uns in der Helmut-Redaktion richtig doll bemüht, es besser zu machen. Bei uns sind gleich viele Männer wie Frauen im Redaktionsteam vertreten und wir kommen aus viereinhalb unterschiedlichen Nationen.

**Helmut:** Warum viereinhalb?

**Felix:** Exe kommt aus Bayern.

**Helmut:** Ah, ja.

**Felix:** Und es sind sogar zweieinhalb verschiedene Spezies vertreten.

**Helmut:** Dackel, Menschen, und?

**Felix:** Ich sagte doch: Exe kommt aus Bayern.

**Helmut:** Na gut, dann bin ich ein bisschen beruhigt. Darf ich dir trotzdem jemanden vorstellen?

**Felix:** Ja klar. Wen denn?

**Helmut:** Eine Freundin von mir. Karin engagiert sich bei QFF, den Queer Football Fanclubs.

**Felix:** Klasse! Treffen wir sie heute?

**Helmut:** Ja, auf Seite 6. Komm mit.



## Helmut und Felix besuchen zum ersten Mal... Stuttgart

**Felix:** Das sind die einzigen Gerichte hier, die ich als Vegetarier essen darf. Sie sind aber so geil, dass ich nie genug davon kriege.

**Helmut:** Integration in Deutschland abgeschlossen. Wie findest du die Stadt?

**Felix:** Wunderschön. Diese Berge im Hintergrund der Innenstadt, die schönen Straßen, alles gefällt mir sehr. Eines verstehe ich aber nicht.

**Helmut:** Und zwar?

**Felix:** Warum gibt es hier am Bahnhof seit Ewigkeiten Bauarbeiten?

**Helmut:** Schwieriges Thema, Felix.

**Felix:** OK, dann lassen wir es. Wir müssen aber schon den Dialekt der Menschen diskutieren, Helmut.

**Helmut:** Mein Dackel-Hochdeutsch ist leider keine Hilfe für dich dieses Mal, lieber Felix. Außerdem muss ich schnell weg. Mein Porsche steht im Halteverbot vor der Fanbotschaft.

**Felix:** Wie jetzt, du bist mit dem Porsche da?

**Helmut:** Ja, der Benz war mir zu sperrig.

**Felix:** Du hast einen Porsche und einen Benz?

**Helmut:** Na logisch. Was denkst du denn, wie viel ich für den Job hier beim DFB absahne...

**Helmut:** Du, lieber Felix. Es hat echt Spaß gemacht in München im Stadion, aber jetzt...

**Felix:** Moment mal. Ich dachte, Haustiere sind in den Stadien der EM nicht erlaubt.

**Helmut:** Sind sie auch nicht. Waldemar musste ich draußen lassen. Ich konnte ihn im Pressebereich abgeben.

**Felix:** Und wie bist du ins Stadion gekommen?

**Helmut:** Meine Freundinnen und Freunde vom Fanclub „Irgendwo scho au“ und von der Deutschen Fanbotschaft haben mich mit reingenommen.

Aber jetzt lass uns über Schduagert schwätza.

**Felix:** Als ich das erste Mal hier war, dachte ich mir direkt, dass alle hier reich sind.

**Helmut:** Das fängt interessant an. Warum?

**Felix:** Überall Mercedes und Porsche. Ü-ber-all.

**Helmut:** Naja, wir in Deutschland machen ja bekannterweise keine schlechten Autos.

**Felix:** Auch andere Dinge haben sie hier gut hinkommen. Wie geil bitte sind Käsespätzle?

**Helmut:** Bist du dir sicher, dass du Israeli bist?

**Felix:** Und Maultaschen! MAULTASCHEN, HELMUT!

**Helmut:** Wieso kennst du dich so gut mit Essen aus Schwaben aus?





## Stuttgarter Kickers

Es gab einmal Zeiten in Stuttgart, da hatten die Kickers genauso viele Zuschauer\*innen wie der VfB. Ende der 1940er Jahre waren 15.000 Fans bei Heimspielen der Kickers eine Normalität.

Nach 23 Jahren als Zweitligist, zwei Saisons in der Bundesliga und einem unvergesslichen DFB-Pokalfinale in der Saison 1986/87 - sie verloren gegen den HSV erst durch zwei Tore in den letzten drei Minuten mit 1:3 - sind die Kickers immer weiter in die unteren Ligen gerutscht. Mit dem sportlichen Niedergang des Vereins sind auch die Zuschauer\*innenzahlen gesunken, was aber nicht bedeutet, dass der Verein irrelevant ist.

Ganz im Gegenteil. In der letzten Regionalliga-Südwest-Saison haben die Kickers den Aufstieg in

die 3. Liga knapp verpasst, zwei Punkte hinter der Zweitvertretung des Stadtrivalen VfB. Abgesehen davon, dass es nicht nur Dackel Helmut ein Anliegen ist, dass zweite Mannschaften raus aus Liga vier wären (looking at you, liebe Fußballverbände), sind Spiele der Kickers empfehlenswert.

Das Stadion auf der Waldau ist wunderschön. Es ist zwar deutlich kleiner als das Neckarstadion des VfB, aber dafür kompakt und fanfreundlich. 5.000 Fans waren es im Schnitt, die Spiele des Viertligisten gesehen haben. Nur die Kickers Offenbach haben mehr Zuschauer\*innen in der Regionalliga Südwest zu Heimspielen gebracht.

Also Leute: Stuttgart ist mehr als nur der VfB, und die Kickers sind es wert, besucht zu werden.



DFB-Pokalfinale 1987: Anthony Baffoe spielt die Flanke zum 1:0 für die Kickers.

## Neckarstadion Stuttgart

Mit etwa 50.000 Plätzen ist die Spielstätte des VfB Stuttgart das größte Stadion in Baden-Württemberg. Vor der EM wurde das Stadion noch renoviert und modernisiert. Rund ums Stadion ist alles voller Bäume, und wie uns der Name zu verstehen gibt, liegt das Stadion in der Nähe des Neckars, in einem Stuttgarter Viertel namens Bad... und jetzt alle auf mein Commando: „Cannstatt!“ (wahnsinnig witzig, ich weiß 😊)

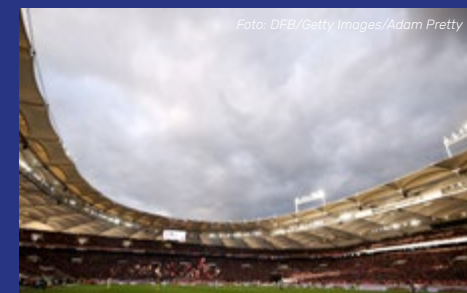


Foto: DFB/Getty Images/Adam Pretty

Das Stadion hat eine reiche Geschichte. In zwei Weltmeisterschaften wurde hier gespielt, sowohl 1974 als auch 2006. Und 2024 werden es auch nicht die ersten EM-Spiele sein, die hier stattfinden, da schon 1988 hier u. a. im Halbfinale die Sowjetunion und Italien aufeinandertrafen. Die Italiener haben 1:0 gewonnen.

Bevor das Stadion als reines Fußballstadion verwendet wurde, haben hier auch Leichtathletik-Meisterschaften stattgefunden, wie zum Beispiel die Weltmeisterschaften 1993 und die Europameisterschaften 1986.

Fünf Spiele werden während der 2024-EM hier stattfinden. Die Begegnung zwischen Deutschland und Ungarn ist die erste. Im Viertelfinale ist für das Neckarstadion dann aber Schluss.

Vor dem Spiel könnt ihr in der Gegend des S-Bahnhofs Bad Cannstatt etwas essen und trinken. Da versammeln sich vor Bundesligaspielen jede Menge Fans, und wir vermuten, dass das bei der EM nicht anders sein wird.

Anreise: Vom Stuttgarter Hauptbahnhof oder von Stuttgart Stadtmitte kommt ihr mit U-Bahn und S-Bahn zum Stadion. Steigt „Bad Cannstatt“ oder „Neckarpark“ aus, von dort sind es - je nachdem, wo ihr aussteigt - noch 25 bzw. 5-10 Minuten zu Fuß zum Stadion.

Wichtig: Das Stadion macht drei Stunden vor dem Spiel auf. Im Stadion sind nur Rucksäcke und Taschen in Größe A4 erlaubt. Informiert euch im Event-Guide der EURO 2024 auf UEFA.com. Vergesst nicht, genug Wasser zu trinken und ausreichend zu essen.

### Da war doch noch was...?

### Ah ja, der VfB Stuttgart

**Aus nachvollziehbaren Gründen schlägt unser Dackelherz für die Kleinen. Weil so ein Dackelherz aber auch groß und weit ist, wollen wir mal nicht so sein und lassen auch den Großen ihren Raum. Und zwar für großes Engagement.**

Im Dezember 2023 trugen die Spieler des VfB Stuttgart gegen Werder Bremen ein auffällig gestaltetes und limitiertes StuttgART-Trikot. Das Muster entsprach dem Querschnitt eines Filderkrautkopfs. Für alle Uneingeweihten: Filderkraut ist eine Art Kohl und in Stuttgart und darüber hinaus äußerst beliebt. Design hatte die Trikots ein Esslinger Künstler.

Bereits seit 2017 läuft das VfB-Team einmal pro Saison in einem Sondertrikot auf, darunter ein Vielfalt-Trikot mit Regenbogen-Bruststring, ein Nachhaltigkeits-Trikot aus recyceltem Stoff oder eines mit einem Aufruf im Rahmen der Fairplay-Tage „Brust raus für Inklusion!“. Ein Teil des Erlöses aus den Sondertrikots geht an die VfB-Stiftung.



## Helmut und Felix treffen... die Queer Football Fanclubs

**Helmut:** Hallo Karin, wie geht es dir? Das ist Felix. Den hab ich während der EM an der Backe. Er ist aber ganz okay, mal abgesehen von den vielen Haaren.

**Felix:** Na da redet der Richtige! Karin, du bist Teil von QFF. Was macht ihr? Und warum?

**Karin:** Hallo Helmut, hello Felix, schön, mit euch zu reden. Mir geht's gut. Es ist Fußball-Zeit ☺. Eigentlich ja immer für mich. Ja, wie du schon sagtest, ich bin ein kleiner Teil von einer internationalen queeren Fußballorganisation, die sich für die Akzeptanz von queeren Fußballfans im Stadion und darüber hinaus einsetzt. QFF besteht aus vielen schwul/lesbischen Fanclubs, in denen aber auch Transgender und queere Fans vertreten sind. Aber auch einige internationale Organisationen, wie zum Beispiel FARE, Fußballfans gegen Homophobie, Just A Ball Game oder EGLSF, sind mit uns und wir mit ihnen verbunden.

**Helmut:** Das find ich klasse! Ihr habt ja jetzt zur

EM einen Film gemacht. Darin stellt ihr queere Fanclubs in allen Euro-Host-Citys vor. Kannst du uns dazu ein bisschen was erzählen?

**Karin:** Oh, da möchte ich nicht zu viel verraten, aber ich kann euch sagen: Es lohnt sich, ihn sich anzusehen. Ihr werdet in dem Film viele queere Fans kennenlernen und die Vielfalt, die Fußballfanszenen zu bieten haben. Bei der Gelegenheit möchte ich unserer Annika Bommer und Sven Kistner, die beide federführend am Film gearbeitet haben, und allen Beteiligten ein fettes Lob aussprechen: Ihr seid Spitze!

**Felix:** Wo kann man den Film sehen?

**Karin:** Der Film hat am 24. Juni 2024 seine Premiere im EM-Pride-House in Berlin. Dann schauen wir mal weiter. Wir hätten da schon schöne Ideen, und wer möchte, kann uns gerne kontaktieren oder sich über unsere Social-Media-Kanäle auf dem Laufenden halten.

**Felix:** Bei der WM in Katar gab es immer wieder Ärger beim Zeigen der Regenbogenfahne. Da sind wir in Deutschland ja schon viel weiter. Oder lügen wir uns selbst etwas vor?

**Karin:** Nun ja, wir sind natürlich schon weiter als vor 10 Jahren, aber wir nehmen auch einen Wandel und negative Entwicklungen in der Gesell-

schaft wahr. Wir merken schon, dass unsere Arbeit oft zurückgeworfen wird und wir noch viel zu tun haben, bis wir das erreicht haben, was wir erreichen wollen, nämlich gar nicht mehr an dem Thema arbeiten zu müssen, weil es, und jetzt kommt mein persönliches Unwort Nr. 1, „normal“ ist, Vielfalt zu leben und wir ein gleichwertiger Teil der Gesellschaft, ja, der Fan-kurve, sind.

**Helmut:** An den FANS WELCOME Anlaufstellen und an der Deutschen Fanbotschaft gibt es Hilfe und Unterstützung, wenn du aufgrund deines Geschlechts oder deiner sexuellen Orientierung angegriffen wirst. Und auch wenn du so etwas beobachtest: Bitte hol Hilfe! Auf der Rückseite dieser HELMUT-Ausgabe sind ein paar Nummern, die man dann anrufen kann.

Karin, darf ich dich noch etwas fragen?

**Karin:** Ja, sicher, Helmut.

**Helmut:** Du verwendest eine Gehhilfe. Bist du behindert und darf man das überhaupt sagen?

**Karin:** Ja, ich verwende aufgrund einer Krankheit eine Gehhilfe. Im Grunde bin ich quasi die behinderte, queere Fußballfan-Frau, die mit QFF gegen alle Arten von Diskriminierung kämpft (lacht laut ☺). Die meisten Behinderungen entstehen ja erst

im Laufe des Lebens und sind nicht angeboren. Jede\*r kann also irgendwann behindert werden. Und ja, du kannst das genau so nennen. Das Wort *Behinderung* bedeutet ja einerseits, dass tatsächlich eine körperliche oder geistige Einschränkung vorliegt, es drückt aber auch aus, dass Menschen aufgrund von Strukturen und Vorurteilen in ihrer freien Lebensführung behindert werden. Als Schimpfwort solltest du „behindert“ aber nie verwenden.

**Helmut:** Stimmt: Gute Gedanken – gute Worte, gute Worte – gute Taten.

**Felix:** Ach, Helmut, du bist toll!



# EM-Kader Deutschland

## TOR



**1**  
Manuel Neuer  
FC Bayern München



**22**  
Marc-André ter Stegen  
FC Barcelona



**12**  
Oliver Baumann  
TSG Hoffenheim



**4**  
Jonathan Tah  
Bayer Leverkusen



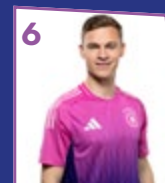
**16**  
Waldemar Anton  
VfB Stuttgart

## ABWEHR

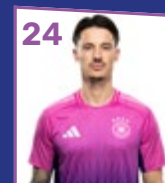
## ABWEHR



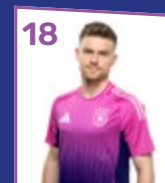
**20**  
Benjamin Henrichs  
RB Leipzig



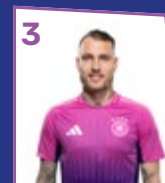
**6**  
Joschua Kimmich  
FC Bayern München



**24**  
Robin Koch  
Eintracht Frankfurt



**18**  
Maximilian Mittelstädt  
VfB Stuttgart

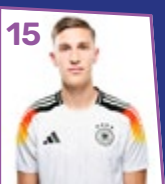


**3**  
David Raum  
RB Leipzig

## ABWEHR



**2**  
Antonio Rüdiger  
Real Madrid



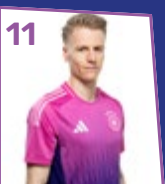
**15**  
Nico Schlotterbeck  
Borussia Dortmund



**25**  
Emre Can  
Borussia Dortmund



**23**  
Robert Andrich  
Bayer Leverkusen



**11**  
Chris Führich  
VfB Stuttgart

## MITTELFELD



**5**  
Pascal Groß  
Brighton & Hove Albion



**21**  
İlkay Gündoğan  
FC Barcelona



**8**  
Toni Kroos  
Real Madrid



**10**  
Jamal Musiala  
FC Bayern München



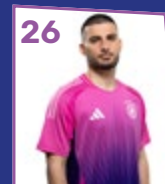
**17**  
Florian Wirtz  
Bayer Leverkusen

## MITTELFELD

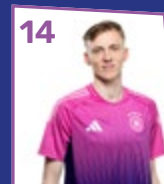
## ANGRIFF



**19**  
Leroy Sané  
FC Bayern München



**26**  
Deniz Undav  
VfB Stuttgart



**14**  
Maximilian Beier  
TSG Hoffenheim



**9**  
Niclas Füllkrug  
Borussia Dortmund



**7**  
Kai Havertz  
FC Arsenal

## ANGRIFF



**13**  
Thomas Müller  
FC Bayern München



**Helmut**  
Team Fanbotschaft

Fotos: Thomas Böcker/DFB



**Julian Nagelsmann**  
Trainer



**Sandro Wagner**  
Co-Trainer

## TRAINER-TEAM

## EM-Kader Ungarn

**Tor:** Péter Gulácsi (RB Leipzig) Dénes Dibusz (Ferencváros Budapest) Peter Szappanos (Paksi FC)

**Abwehr:** Ádám Lang (Omonia Nikosia), Attila Szalai, (SC Freiburg), Botond Balogh, (Parma), Márton Dárdai (Hertha BSC), Willi Orbán (RB Leipzig) Endre Botka (Ferencváros Budapest), Attila Fiola (Fehervar FC)

**Mittelfeld:** Loïc Négo (Le Havre) Ádám Nagy (La Spezia) Dominik Szoboszlai (FC Liverpool), Milos Kerkez (Bournemouth), András Schäfer (Union Berlin), Bendegúz Bolla (Servette László), Kleinheisler (Hajduk Split), Dániel Gazdag (Philadelphia), Unio Callum Styles (Sunderland) Zsolt Nagy (Puskás Akadémia)

**Sturm:** Martin Ádám (Ulsan HD), Barnabás Varga (Ferencváros Budapest), Roland Sallai (SC Freiburg), Krisztofer Horváth (Kecskeméti), Kevin Csoboth (Ujpest FC)

Foto: DFB/Getty Images/Justin Setterfield





## Helmut und Felix treffen... Ungarische Fans

**Jetzt wird´s heiß. Zweites Spiel gegen Ungarn. Wir sprechen kein Ungarisch. Wir können es nicht mal lesen. Wir sind am Arsch. Zum Glück kann Magyar Levente Deutsch und beantwortet uns einige Fragen.**

**Helmut:** Jó nap! Hogy vagy? Örülök, hogy van időd ránk! Googelt das gefälligst selbst. 🙄

**Felix:** Helmut, sei nicht so unfreundlich zu unseren Leser\*innen!

**Helmut:** Ó fogd be!

**Felix:** Was? Lass den Blödsinn!

Magyar, danke, dass du Zeit für uns hast.

**Helmut:** Sag ich doch.

**Felix:** Wie ist die Stimmung in Ungarn vor der EM? Freuen sich die Leute auf das Turnier?

**Magyar:** Die Erwartungen sind groß, auch dank eines Weltstars wie Dominik Szoboszlai, der bei Liverpool spielt. Alle Menschen wollen das Team erfolgreich sehen. Viele tragen das Trikot und überall wird für die EM geworben. Alle werden die Spiele gucken, das ist sicher.

**Felix:** Was sind die sportlichen Erwartungen an die Nationalmannschaft?

**Magyar:** Die Erwartungen sind viel zu groß, würde ich sagen. Viele Menschen hoffen, dass wir sogar ins Halbfinale kommen.

**Felix:** Was kann man von den ungarischen Fans erwarten? Wie viele werden nach Deutschland kommen?

**Magyar:** Tausende von Fans werden da sein, das ist sicher. Von denen macht ein kleiner Teil aber regelmäßig Probleme.

**Helmut:** Sprichst du von der Carpathian Brigade? Die haben, freundlich ausgedrückt, ja nicht gerade einen guten Ruf.

**Felix:** Ja, wohl auch zu Recht.

**Magyar:** Einige Mitglieder der Carpathian Brigade, der führenden aktiven Fangruppierung der ungarischen Nationalmannschaft, sind gewaltbereit und rechtsextrem. Weit verbreitet sind auch Homophobie und LGBTQ+-Feindlichkeit.

**Helmut:** Die Gruppe ist ja ein Zusammenschluss aktiver Fans und Ultras aus ganz Ungarn. Sie tra-

gen schwarze T-Shirts, um zu zeigen, dass sie ihre Clubfarben und -rivalitäten für den gemeinsamen Support der Nationalmannschaft ablegen.

**Magyar:** Korrekt. Zwei- bis dreitausend Ultras werden da sein, und sie sehen zuweilen furchteinflößend aus mit ihren schwarzen Shirts, aber trotzdem ist nur ein kleiner Teil von ihnen wirklich gefährlich.

**Felix:** Ich finde es gut, dass du uns einen differenzierten Einblick gibst, ohne die Probleme dabei kleinzureden. Beim Spiel zwischen Deutschland und Ungarn während der EM 2021 wurden von Teilen der ungarischen Fans homophobe Beleidigungen gerufen. Ist das Thema immer noch präsent in Ungarn?

**Magyar:** Ja. Es kann sein, dass die ungarischen Fans sogar von der Regierung in Schutz genommen werden, sollte es zu Vorfällen kommen. Der Tenor ist immer der Gleiche: Die Anderen sind schuld. Prinzipiell haben wir in Ungarn bei solchen Themen ein kurzes Gedächtnis. Darüber wird auch in den Medien längst nicht mehr berichtet.

**Helmut:** Umso beeindruckender, dass du dich in so einem Umfeld gegen Diskriminierung und für Vielfalt einsetzt. Ich finde dich tausendmal cooler

als irgendwelche Typen in schwarzen Shirts und mit brauner Birne.

**Felix:** Ich auch.

**Helmut:** Dein Tipp fürs Spiel?

**Magyar:** Ich würde auf ein Unentschieden tippen, vielleicht 2:2.

Wir, das Team hinter HELMUT, stehen ganz entschieden gegen alle Formen von Gewalt, Diskriminierung und Rechtsextremismus. LGBTQ+ Feindlichkeit geht gar nicht – nie!

Wir möchten alle Fans, egal woher, ermutigen: Trefft euch, lernt euch kennen, tauscht euch aus! Und lasst euch nicht von einer Minderheit von Leuten instrumentalisieren oder einschüchtern, die ihre Nationalmannschaft dazu benutzen, um Hass und Gewalt zu streuen. So sind wir nicht. So seid ihr nicht. Wir sind die bunte Mehrheit!

Eigenständige Fanclubs proudly present:

## »Der Akademiker-Fanclub«

Als es ernst wurde 2006 im Kraichgau, wurden sich ein paar Ü40er in der Kurpfalz gewahr, dass das Sommermärchen in der bisherigen Fußballdiaspora seine Fortsetzung würde finden können.

Das war der perfekte Zeitpunkt. In unserem Leben waren wir schon viele Dinge mit Herz und beherzt angegangen und nicht selten dabei mit Verve und versiert gescheitert. Doch eine Sache war nicht dabei: einen Verein gründen. Was für eine Steilvorlage ...

Trafen wir uns bis dato lose zum Länderspielschauen, war nun die Zeit der Ehrlichkeit gekommen. Bar der Angst jeglichen Reputationsverlustes wurde zugegeben, dass weder die schwarz-rot-goldenen Momente in diversen TV-Stuben noch das bisherige Kulturprogramm im familiären Kreis in Gänze den eigenen Bedürfnissen entsprachen.

Tja, Dekaden ohne Fußball auf Top-Niveau sorgten für eine Sozialisation, die eher geprägt war von Kanzel, Kanzlei, Theorie

und Arztpraxis denn von „Schieß, du Arschloch!“

Es folgte das Outing: „Schatz? Ich gehe am Wochenende lieber ins Stadion als auf eine Vernissage.“

Zugegeben, das gefiel nicht allen, aber rechtlich gesehen genügend Personen – und so gründeten acht Personen am 8.8.2007 den **Akademikerfanclub 1899 Hoffenheim Rhein-Neckar Heidelberg 2007 e. V.**

Es gab natürlich auch weitere, geradezu Hegel'sche Beweggründe zur Gründung, z. B. die Verkörperung der Antithese zur Wahrnehmung, dass sich Fußballfans ausschließlich aus bildungsfernen Schichten rekrutierten. Und womit? Mit Recht, denn heute sind wir nicht nur IQ-technisch, sondern sowohl alters- als auch mitgliedermäßig ein Ü50er-Club.

Der Kern blieb der deutschen Elf sowie dem Schauen ihrer Spiele treu. Den Höhepunkt für alle stellte natürlich die WM 2014 dar. Für Einzelne war sie aber auch ein persönlicher Wendepunkt: Der ein oder andere Herr trägt seitdem Bart.

Auch wenn man bei sich bei den letzten Turnieren nur die Haare raufen konnte, setzen wir heuer auf Dauerwelle – im Sinne von „permanenter La Ola“.

Deutschland wird sich als Nation von seiner besten B-Seite zeigen: Biergärten und Bratwurst, Badeseen und Buntheit. Es wird also in den Städten einiges los sein und auf dem Rasen vieles drin.

Die A-Mannschaft wird zur „Ah!“-Mannschaft. Und weil für uns als pathologische Optimisten das Glas immer halbvoll ist: Warum nicht mehr als Halbfinale?

Möge es nützen: Oder wie der Lateiner sagt: „Prosit!“

In jedem HELMUT stellen wir euch Fanclubs der Deutschen Nationalmannschaft vor.

## Fans der Nationalmannschaft gibt es überall – auch in Israel!

Was wünscht ihr euch von dieser Europameisterschaft?

Spielerisch hoffen wir selbstverständlich auf einen vierten EM-Titel für Deutschland. Neben dem Platz hoffen wir, dass wir die EM in Israel genießen und mit anderen Menschen feiern können. Die Menschen in unserem Land brauchen in der jetzigen Situation irgendetwas, worüber sie sich freuen können.

Wie weit kann es diese deutsche Mannschaft bringen?

Meine Vermutung ist, dass Deutschland im Halbfinale ausscheidet. Ich glaube und hoffe aber, dass die Nationalmannschaft auch mehr erreichen kann und den Titel gewinnt. Vor allem als Geste für die verstorbenen Franz Beckenbauer und Andreas Brehme. Mögen sie in Frieden ruhen.

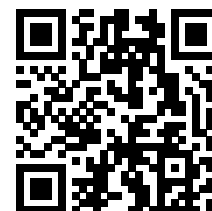
### HELMUT hat sie getroffen.

Hallo, stellt euch bitte kurz vor.

Wir wurden im Sommer 2013 gegründet und haben mittlerweile ca. 1.000 Mitglieder. Unser prägendster Moment als Fanclub war das Finale der Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien, das Deutschland gewonnen hat. Wir haben das Spiel auf einer großen Leinwand am Strand von Tel Aviv geschaut, und nach dem Titelgewinn haben wir bis in den Morgen gefeiert.

### Sing my Song!

Was gibt es Schöneres, als am Samstagnachmittag die Atmosphäre in den Stadien der Republik förmlich aufzusaugen? Da fragt man sich manchmal im gleichen Zuge: Warum ist dieser Support nicht übertragbar auf die deutsche Nationalmannschaft? Der DFB hat mit der Neuausrichtung seiner Fanarbeit die Möglichkeit geschaffen, eigenständige Fanclubs zu gründen. Diese bilden die Grundlage, um das Thema Stimmung nochmal ganz neu anzugehen. In der „Arbeitsgruppe Stimmung“ kommen Vertreter von vielen der ca. 150 eigenständigen Fanclubs zusammen, um den Support im Stadion zu verbessern. Dazu wurden auch neue Fangesänge getextet, die nun im Stadion etabliert werden sollen. Schließt euch uns an, lernt die Gesänge und seid laut!





# Deutsche Fanbotschaft

## EURO 2024

### Helmut trifft...



Tour de Vorrunde

## Helmut on Fahrrad-Tour mit »Irgendwo scho au«

Mindestens so sportlich wie unsere Mannschaft im Stadion ist auch unser Helmut dieses Jahr mit unseren Fans unterwegs.

Ein Fanclub, der den Weg unserer Mannschaft durch ganz Deutschland mit dem Fahrrad begleitet? Das klingt für Helmut nach einer großen Gaudi, die er sich keinesfalls entgehen lassen will.

Ganz aufgeregt wartete unser EM-Dackel daher am Freitag an der Fanbotschaft am Odeonsplatz in München darauf, dass der Fanclub „Irgendwo scho au“ ihn aufsammelte.

Und endlich war es soweit! Nico, Simon und Edgar nahmen Helmut freudig in Empfang.

Endlich am Stadion angekommen, wurde auch Helmut ordnungsgemäß von gleich vier Securities abgetastet – vielleicht auch nur ein Vorwand, um Helmut einmal streicheln zu dürfen.

Und dann ging es los. Die Stimmung war überraschend und unser Helmut mittendrin! 90 Minuten später steht fest: Unsere Mannschaft gewinnt souverän mit 5:1! Das Spiel war vorbei, aber der Zauber bleibt!

Nach diesem sportlich erfolgreichen Start der Mannschaft heißt es nun für den Fanclub „Irgendwo scho au“, mit Helmut im Gepäck kräftig in die Pedale zu treten. Damit Helmut auch am 19.06. gegen Ungarn für Stimmung sorgen kann, müssen zunächst 240 Kilometer überwunden werden, die der Fanclub in drei Tagesetappen meistern will.

Ob die Jungs rechtzeitig mit Helmut zum Spiel eintreffen werden?

Ihr wollt noch mehr Einblicke in die Tour de Vorrunde?



Von der Fanbotschaft ging es gemeinsam in den Englischen Garten zum Rest der Fanclub-Gruppe. Die Vorfreude auf das Spiel stieg stetig.



@FANCLUB\_DFB\_IRGENDWO\_SCHO\_AU

# FANS WELCOME

Ein Tag vor dem Eröffnungsspiel in München ging auf dem Odeonsplatz unsere Anlaufstelle an den Start – und das mit vollem Erfolg!

Hunderte Fans und Interessierte kamen den Tag über vorbei. Einige hatten Fragen, andere genossen einfach eine Pause auf den Liegestühlen.

Es ging aber nicht nur in München los: Auch FANS WELCOME Frankfurt feierte die Eröffnung der Anlaufstelle, die zentral auf der Hauptwache zu finden ist, mit einer coolen musikalischen Einlage. Ein junger Hip-Hopper hat extra für diese Eröffnung einen Song geschrieben und live gerappt.



Am ersten Wochenende dieser Euro haben nach und nach alle Anlaufstellen ihre Arbeit aufgenommen. Endlich nach so langer Vorbereitungszeit. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an

unsere Volunteers (auf den Fotos in grün), die uns überall unterstützen!



Die Stimmung im Land ist bisher überall super, wie die Kolleg\*innen der Fanprojekte und die von den internationalen Fanbotschaften aus den zehn Spielorten berichten. Ein Maßstab hierfür sind auch die offiziellen Fanzonen, die in allen zehn Austragungsorten gut besucht waren. Hier trafen sich einheimische und internationale Fans. Leider mussten wohl viele Schotten, die in München die Fanzone im Olympiapark besuchten, lange Wartezeiten in Kauf nehmen - beim Bestellen und beim Wegbringen. 🙄

Weniger lustig war's dann am Einlass zum Stadion. Auch hier teilweise lange Wartezeiten. Da müssen die Veranstalter noch nachbessern.

## Fan.Tastic Females FINALS

Bis zum Anpfiff noch etwas Zeit? Dann schau doch mal bei der Ausstellung „Fan.Tastic Females – Football Her.Story“ in Stuttgart vorbei. Hier erzählen fan.tastische Frauen über ihre Liebe und Leidenschaft für den Sport und seine Fan-kultur. Sie berichten über ihren Weg auf die Tribünen, ihre großartigsten, eindrucksvollsten, lustigsten, aber auch ihre weniger schönen Momente im Fußball.

In der Ausstellung werden anhand von Videos die Vielfalt und die Realitäten weiblicher Fan-kultur im europäischen Fußball gezeigt - aus der Perspektive der Protagonist\*innen selbst.

Die Ausstellung ist nicht nur sehenswert, sie bewegt etwas. Sie fördert die Diskussionen und Prozesse für die Verbesserung der Teilhabe von Frauen im Fußball!

Die Ursprungsausstellung Fan.Tastic Females hat im Clubfußball-Kontext bereits Besucher\*innen an 40 Ausstellungsorten europaweit zu einer positiven Auseinandersetzung mit Geschlechtergerechtigkeit im Fußball ermutigt.

Die Fan.Tastic Finals Edition konzentriert sich jetzt ganz auf fantastische Finalspiele und tourt während der EURO 2024 durch alle 10 Host Citys. Ihr habt also an verschiedenen Orten und Daten die



Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen. Außerdem bleiben die Videoportraits nach der EURO weiterhin online.

Der Eintritt zur Ausstellung ist frei. Zusätzlich gibt es Programme, Podiumsdiskussionen und Veranstaltungen rund um die Ausstellung, um in den Austausch mit Fans aus den teilnehmenden Fußballländern zu kommen. Geöffnet ist die Ausstellung von 8-18 Uhr.

## Fanbotschaft vor Ort

Die Fanbotschaft findet ihr am Karlsplatz, 70173 Stuttgart.

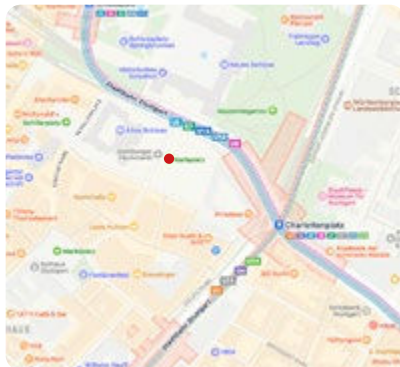
Der Karlsplatz liegt direkt neben dem Schlossplatz und ist vom Hauptbahnhof in 12 Minuten zu Fuß oder in 5 Minuten mit der U-Bahn erreichbar. Die U5, U6 und U7 nehmen und U „Charlottenplatz“ aussteigen. Den Stand der Fanbotschaft findet ihr wieder neben der Fans Welcome Anlaufstelle. Wir sind am Spieltag sowie am Tag davor vor Ort. Am Karlsplatz gibt es zudem eine Kulturbühne, eine Chill Out Area und einen Beach Soccer Platz.

### Öffnungszeiten:

Dienstag, 18.06. 10-18 Uhr

Mittwoch, 19.06. 10-15 Uhr

Aktuellste Informationen findet ihr auf unserer Instagram-Seite: [@fanbotschaft\\_deutschland\\_2024](#)



## Fan Club Nationalmannschaft

19.6., ab 11 Uhr: Fan-Meeting-Point im Stadtgarten

19.6., ca. ab 14:30 Uhr: Fan-Walk vom Stadtgarten zum Stadion

17. bis 19.6.: Fan Club-Bus mit buntem Programm in der Fan-Zone

## Helpline

Auch außerhalb der Arbeitszeit der Fanbotschaft sind wir für euch über die Handynummer:

**+49 151 16788111** erreichbar. Bei Notfällen auch rund um die Uhr. Kontaktieren könnt ihr uns aber auch per E-Mail über [info@deutschefanbotschaft2024.de](mailto:info@deutschefanbotschaft2024.de)

## Danke an...

das gesamte Team von Fans Welcome München für die tolle Zusammenarbeit, besonders Emmes und Günter! Und danke fürs Ausleihen der Oberteile und die Runde post match Helle. Tobi für die Gastfreundschaft im Pastalozzi. Ronald für die Fahrten durch das lebendige München. Gute und schnelle Besserung, René. Wir stehen Seite an Seite.

## EM 2024: Meldestellen und Hilfe

Du hast etwas erlebt oder gesehen, das nicht in Ordnung war? Egal, um welche Form von Gewalt oder Diskriminierung es sich handelt: Melde dich! Hier kannst du Zivilcourage zeigen oder Hilfe organisieren.



Im Notfall wähle die 110 (Polizei) oder 112 (Rettungsdienste und Feuerwehr).

Solltest du dich im Stadion belästigt, diskriminiert, bedroht oder anderweitig unsicher fühlen, ist ein zuständiges Team erreichbar, um zu helfen. Im Stadion hängen blaue Plakate mit QR-Codes. Einfach den jeweiligen QR-Code scannen, um Kontakt aufzunehmen. Durch den jeweiligen Code kann dich das Team direkt verorten.

## Impressum

Verantwortlich:  
Michael Gabriel  
Koordinationsstelle Fanprojekte bei der dsj  
Otto-Fleck-Schneise 12  
60528 Frankfurt  
Tel.: +49 (0)69 6700357  
[www.kos-fanprojekte.de](http://www.kos-fanprojekte.de)

Die KOS wird gefördert von: Deutscher Fußball-Bund ([www.dfb.de](http://www.dfb.de)), Deutschen Fußball Liga (DFL) und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ([www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de))

Britta Klose  
Deutscher Fußball-Bund e.V.  
Abteilung Gesellschaftliche Verantwortung und Fanbelange  
Team Fanbelange  
Kennedyallee 274  
60528 Frankfurt

Texte und Beiträge: Philipp Beitzel,  
Christian Exner, Michael Gabriel,  
Heidi Giuliano-Thaler, Britta Klose,  
Rebecca Rieder, Sarah Schardt  
und Felix Tamsut. Layout: Dustin Augustin.  
Druck: NINO Druck GmbH

